

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

29.9.1911 (No. 270)

**Bezugspreis:**

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Frachtkosten; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**

die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pf. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufträge bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 29. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 270

## Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B wurde zu Band III D. 3. 83 eingetragen: Firma und Sitz: Handels-Gesellschaft Fidelitas mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Waren aller Art, insbesondere die Anfertigung von Patenten und Gebrauchsmustern. Die Gesellschaft darf sich an Unternehmungen mit ähnlichen Geschäftszwecken beteiligen, sie erwerben oder sie vertreten. Stammkapital: 20000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. September 1911 feigelegt. Geschäftsführer: Carl Nagel, Kaufmann, Karlsruhe. Mehrere Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft einzeln. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Karlsruher Tagblatt“.

### Großh. Amtsgericht B. II.

In das Handelsregister B, Band III, D. 3. 84 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Adolf Kiefer & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Knielingen. Gegenstand des Unternehmens: Die Gewinnung und der Vertrieb von Kies, Sand und anderen Baustoffen. Die Gesellschaft darf sich an Unternehmungen mit ähnlichen Geschäftszwecken beteiligen, sie erwerben oder sie vertreten. Stammkapital: 20000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. September 1911 feigelegt. Geschäftsführer: 1. Adolf Kiefer, Kaufmann, Knielingen; 2. Karl Brannath, Kaufmann, Knielingen; 3. Emil Willenbacher, Gastwirt, Knielingen i. G. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen gemeinsam oder durch zwei Prokuristen vertreten. Die Gesellschafter Adolf Kiefer und Karl Brannath, Kaufleute in Knielingen, bringen auf Rechnung ihrer Stammeinlagen das von ihnen bisher unter dem Namen Adolf Kiefer in Knielingen betriebene Sand- und Kiesgeschäft mit allem Vermögen und allen Schulden in die Gesellschaft ein. Diese erhält hiernach: 1. Geschäftsausstattung 8834 M., 2. Kollwagen, Kienwagen, Werkzeuge, Geschirr, eine Feldbahn mit Lokomotive und Gleisen und Waggons im Werte von 42800 M., 3. das Recht dauernder Benützung und Ausbeutung zu Gesellschaftszwecken an den im Vertrag angeführten Grundstücken des Gesellschafters Kiefer, gewertet zu 11886 M. Zusammen: 58500 M. Dagegen übernimmt die Gesellschaft Schulden im Betrage von 48500 M., so daß der Reinertrag der Sacheinlage von 10000 M. verbleibt, welcher auf die Stammeinlagen der Gesellschafter Kiefer und Brannath angerechnet wird. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Karlsruher Zeitung“.

### Großh. Amtsgericht B. II.

**Geheime Familien-, Heirats-, Vermögens- Ermittlungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig.**  
**Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Victoriastr. 20**  
Hnh. C. Scheuer, langj. Pol.-Beamter.

## Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 29. September ds. Js., nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, werden

Adademiestraße 30

im Saal der „Karlsburg“ folgende Gegenstände im Auftrag gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

- 1 vollständiges Bett, 1 Schrank, 1 schwarzes Schränkchen mit Marmorplatte, 2 Leuchter, Stühle, 2 Diamant-Ringe; ferner: 1 Bettstatt mit Rost, 1 Plumeau mit Kissen, 1 Waschmaschine, 1 Wringmaschine, 2 Waschgarnituren, 1 Treppentuhl, Bodenteppiche, Läufer, Portieren, Galeriestangen, 1 Tisch, 2 Fahnen, 1 Ständer, 1 Huber, 1 großer eiserner Hafen, 1 Flaschenschrank, Diwan, 2 Paar seidene Vorhänge, 1 Paar seidene Bordüren, 4 seidene Fauteuils sowie verschiedener Hausrat,

wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

**J. Gromer,**  
Vorsitzender des Ortsgerichts I.

## Privat-Mal- und Zeichenschule für Damen.

**Figürliches Zeichnen:** Tages- und Abendakt. Malen: Stillleben und Kopf.

**Extra-Kurs für jüngere Mädchen** dreimal wöchentlich Kopfreichnen. Einmal wöchentlich Zeichenkurs für schulpflichtige Kinder.

**Kunstgewerbliche Abteilung.** Zeichnen u. Modellieren nach der Natur, daran anschließend Stilisieren. Freies Entwerfen. Einführung in das Gebiet der Keramik, Fayence (Majolika). Keramischer Schmuck. Prozellmalerei.

Beginn der Kurse 15. Oktober 1911.

Anfragen und Anmeldung schriftlich an Fräulein Alice Proumen, Kaiser-Allee 5.

## Musik-Institut Rampmeyer.

39. Jahrgang. Der „Musikalische Vorbildungskurs“ für Schüler und Schülerinnen, welche das 8. Lebensjahr zurückgelegt haben, beginnt sein neues Schuljahr **Mittwoch, den 4. Oktober, nachmittags 1/2 3 Uhr.** Preis monatlich 2 Mark. Gefällige Anmeldungen nimmt entgegen die Vorsteherin Lina Rampmeyer, Blumenstraße 2. Unterricht: Mittwoch und Samstag nachmittags. Prospekt.



## Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe  
Teleph. 2018 „Merkur“ Kaiserstr. 113.

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze unter praktischer, erfahrener fachm. Leitung.

7 Lehrer. Prima Referenzen.

**Am 2. Oktober beginnen neue Kurse**

von 3, 4, 6 und 8 monatlicher Dauer.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

## Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:

Schönschreiben, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 Maschinen verschied. erstkl. Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc., a. Kursus 10-25 Mk.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.

### Tages- und Abendkurse.

Sachgemäße Vorbereitung für das

**Einjährig-Freiwilligen-Examen,**

Künstler-Einj., Fähnrich, Abitur etc. Honorar mässig.

### Militär-anwärterkurse.

Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst (nachweisbar erfolgreich).

### Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

**Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.**

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

**Auswärtige** Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermässigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

**Ausführliche Auskunft und Prospekte** bereitwilligst durch

**Die Direktion.**

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

## Grund- u. Hausbesitzer-Verein Karlsruhe. C. V.

Am Freitag, den 29. Septbr. 1911, abends halb 9 Uhr, findet im Saale 3 der Brauerei „Schrenk“, Waldstraße 16/18, eine

## öffentliche Hausbesitzerversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Aenderung des Gebäudeversicherungsgejetzes.
2. Neue städtische Bauordnung.
3. Verschiedenes.

Sämtliche Hausbesitzer werden mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen eingeladen.

Der Vorstand.

## Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 29. September 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandhotal Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 dreiflügeligen Spiegelschrank, 1 Toiletteschrank, 1 Kredenz, 1 gr. Standuhr, 1 Nähmaschine, 1 Schreibstisch, 1 Nähmaschine, 1 Warenschrank, 1 Kassetenschrank, 1 Diplomatenschreibstisch, 1 Patenschreibstisch, 1 Klavier, 3 Pelzmäntel, 1 Chiffoniere, 1 Fahrrad.

Karlsruhe, den 27. Sept. 1911.

Maß, Gerichtsvollzieher.

## Pfänder-Versteigerung.

Freitag, den 13. Oktober 1911 werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch 37, von Nr. 2050-3300, als Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, im Versteigerungstotalte Zähringerstraße 29, öffentlich versteigert.

Der Uebertrag des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, den 27. Sept. 1911.

Heinrich Schmid, Pfandleihgeschäft, Waldhornstraße 26, 1. Stok.



Wir gestatten uns

## das verehrl. Publikum

höflichst darauf aufmerksam zu machen, daß die Mitglieder unseres Vereins sich verpflichtet haben, ihrer werten Kundschaft

## bei Einkäufen gegen Barzahlung

einen einheitlichen

**Rabatt von fünf Prozent in Rabatt-Sparmarken** unseres Vereins

freiwillig und unaufgefordert zu verabfolgen.

Dieselben sind außerdem bestrebt, bei aufmerksamer, fachmännischer Bedienung nur beste Ware zu billigsten Preisen zu liefern.

## Anlässlich des Beginns der Herbstsaison bitten wir bei Einkäufen

die Mitglieder unseres Vereins berücksichtigen, unsere Rabatt-Sparmarken entgegennehmen zu wollen.

Die **gefüllten Rabatt-Sparbücher** werden jederzeit mit **Mk. 10.— bzw. Mk. 5.— in bar**

bei unserer Geschäftsstelle, Waldstraße 6, eingelöst.

Rabatt-Sparbücher, welche ein ausführliches nach Branchen geordnetes Mitglieder-Verzeichnis enthalten, sind bei den Vereins-Mitgliedern sowie bei der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich.

Der Vorstand.

## Abendkurse

in Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Korrespondenz, Literatur, Konversation für Damen und Herren.

Übernahme von Uebersetzungen.

Nachhilfe für Knaben und Mädchen aller Lehranstalten, insbesondere

Latein u. Griechisch.

Ausführl. Auskunft durch die

Handelslehre „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113.

Telephon 2018.

**Kohlenlieferung.**  
Der Gemeinderat vergibt die Lieferung von  
a) 200 Zentner Süssholzkohle  
(H. Kärnung).  
b) 200 Zentner Anthracit  
(H. Kärnung).  
Lieferzeit spätestens 20. Oktober d. J.  
Offerten sind auf 2. f. M. beim Gemeinderat einzureichen.  
Leitf. Nr. 27, Sept. 1911.  
Der Gemeinderat.

**Freiwillige Versteigerung.**  
Freitag, den 29. September 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrag im Pfandlokal Steinstraße 29 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 noch gut erhaltene Klavier und 1 Bettsofa mit Spiegelauflage.  
Die Versteigerung bestimmt.  
Karlsruhe, den 28. September 1911.  
Zinl, Gerichtsvollzieher.

**Zwangs-Versteigerung.**  
Freitag, 29. September 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 29 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Herrenstuhlgarnitur.  
Karlsruhe, den 27. September 1911.  
Zinl, Gerichtsvollzieher.

**Zwangs-Versteigerung.**  
Freitag, den 29. Sept. 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 29 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Sofa mit Umbau, 1 Bogeltisch, 1 Kommode, 1 Divan, 1 Kabinett, 1 Pianino, 1 Schreibtisch, 1 Ledersessel, 1 Sofa mit 6 Sesseln, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Partie Holz. Ferner bestimmt um 3 Uhr nachmittags Zusammenkunft bei Ede Scheffelstraße und Kaiser-Allee: 1 Preisschwaun.  
Sprich, Gerichtsvollzieher.

**Pferde-Versteigerung.**  
Am Freitag, den 29. und Sonnabend, den 30. September d. J. 10 Uhr vormittags, findet Verkauf von etwa 30 bis 40 ausgerichteten Dienstpferden an der Offizier der Telegraphen-Kaserne meistbietend gegen Barzahlung statt.  
Telegraphen-Kaserne Nr. 4.  
Karlsruhe.

**Pfänder-Versteigerung.**  
Freitag, den 29. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag des Pfandbesizers J. Simon im Auktionslokal  
**Herrenstraße 16**  
die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch Nr. 4338-5484, als: Uhren, Weingläser, Kleider, Schuhe etc. öffentlich gegen bare Versteigerung.  
Der Mehrerlös wird nach Abzug der Pfandschuld und Kosten, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Versteigerer abgeholt, bei der zuständigen Pfändersstelle hinterlegt.  
Nebhaber ladet höflich ein.  
J. Simon, Auktionsgeschäft.

**Zu vermieten**  
Wohnungen  
Belfortstraße 9 ist der 1. u. 2. Stod von 7 bzw. 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.  
Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zugehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.  
Im ehemaligen Hotel Lammhäuser, Kaiserstraße 146, 3 Treppen hoch, ist eine modern angebaute, herrschaftliche  
**Wohnung**  
von 7 Zimmern, Küche, Bad, Mansarden etc., elektr. Licht und Zentralheizung auf sofort zu vermieten. Ferner sind zu gleichen Hause nach der Karlstraße 2 Räume zu Bureauxzwecken zu vermieten. Näheres Rüppurrerstr. 13, Bureau.  
Weinbrennerstraße 14, ohne Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stod, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranden, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Sofienstraße 77 im Büro.  
Herrenstraße 34 ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stod, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herberichs Buchhandlung.  
Parkstr. 15 ist die Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern, neuzeitig, angebaute, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

**Zu vermieten**  
Wohnungen  
Belfortstraße 9 ist der 1. u. 2. Stod von 7 bzw. 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.  
Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zugehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.  
Im ehemaligen Hotel Lammhäuser, Kaiserstraße 146, 3 Treppen hoch, ist eine modern angebaute, herrschaftliche  
**Wohnung**  
von 7 Zimmern, Küche, Bad, Mansarden etc., elektr. Licht und Zentralheizung auf sofort zu vermieten. Ferner sind zu gleichen Hause nach der Karlstraße 2 Räume zu Bureauxzwecken zu vermieten. Näheres Rüppurrerstr. 13, Bureau.  
Weinbrennerstraße 14, ohne Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stod, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranden, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Sofienstraße 77 im Büro.  
Herrenstraße 34 ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stod, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herberichs Buchhandlung.  
Parkstr. 15 ist die Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern, neuzeitig, angebaute, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Aberstraße 38 III, eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Gertwigstraße 2 II, eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zugehör;  
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.  
Hirschstraße 62 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 96. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.  
Luisenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.  
Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stod eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Aberstraße 38 III, eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Gertwigstraße 2 II, eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zugehör;  
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.  
Hirschstraße 62 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 96. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.  
Luisenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.  
Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stod eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Aberstraße 38 III, eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Gertwigstraße 2 II, eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zugehör;  
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.  
Hirschstraße 62 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 96. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.  
Luisenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.  
Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stod eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

**Kaiserstraße 247, 3 Treppen, am Kaiserplatz, ist eine neuhergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Bad etc. auf sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.**

**Novads-Anlage 15 ist die neuhergerichtete 6 Zimmerwohnung, Bad etc. und reichl. Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod.**

**Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit famil. Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Angesehen von 3 bis 5 Uhr Werktags. Näheres parterre od. beim Eigent., Hirschstraße 31.**

**Parkstraße 27 ist Hochparterre eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Speisekammer, Nabhahraum etc. wog. Wegzugs des jetzigen Mieters auf sofort zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 im Büro.**

**5 Zimmerwohnung, sehr geräumig, mit Balkon und Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Leffingstraße 78, 2. Stod rechts.**

**Durlacher Allee 15 ist der 4. Stod mit 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zugehör in herrsch. Ausstattung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stod.**

**Viktoriastr. 22 ist die 5 Zimmerwohnung im 2. Stod auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod.**

**Schöne 5 Zimmerwohnung, im 2. Stod der Durlacher Allee, ohne Bis-a-vis, mit Balkon, Veranda, Badzimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, der Neuzeit entspr. eingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre, links.**

**Schöne 5 Zimmerwohnung Ecke Gottesauerstraße u. Durlacher Allee mit Balkon, Bad, Keller, 2 Mansarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod.**

**Kronenstr. 8 ist eine 5 Zimmerwohn. m. Küche u. Zugehör auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. im 2. St., Vorderb.**

**Kaiserstraße 40, 2. Stod, eine schöne 5 Zimmerwohnung (auch für Bureau geeignet) mit allem Zugehör, Bad, Gas und elektr., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Dr. Koellreuter, daselbst.**

**Stefanienstraße 58, 3. Stod, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Bad, nebst Zugehör wegen Todesfalls ab 1. November zu vermieten. Näheres im Erdgeschoss.**

**Schumannstraße 10, 3. Stod, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit eingerichteter Küche, Bad, Veranda, Gartenanteil zu vermieten.**

**Sofienstraße 166, 2. Stod, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Keller, Mädchenzimmer zu vermieten. Preis 900 M. Näheres daselbst oder Augustenstraße 32, Büro. Telefon 1686.**

**5 Zimmerwohnung, nächst dem Mühlbühlgerator in gutem Hause, mit Erker, Bad, reichem Zugehör. Zu erfragen Leffingstraße 1, parterre.**

**Herrlichkeitswohnung, Beiertheimer Allee 5 ist eine schöne Hochparterrewohnung von fünf Zimmern, Bad, Küche, zwei bis drei Dachzimmern, 3 Kellerräumen, Veranda (mit Vorgarten) und Gartenpart auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim Hauseigentümer.**

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Aberstraße 38 III, eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Gertwigstraße 2 II, eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zugehör;  
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.  
Hirschstraße 62 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 96. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.  
Luisenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.  
Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stod eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Aberstraße 38 III, eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Gertwigstraße 2 II, eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zugehör;  
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.  
Hirschstraße 62 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 96. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.  
Luisenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.  
Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stod eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Aberstraße 38 III, eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Gertwigstraße 2 II, eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zugehör;  
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.  
Hirschstraße 62 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 96. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.  
Luisenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.  
Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stod eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Aberstraße 38 III, eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Gertwigstraße 2 II, eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zugehör;  
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.  
Hirschstraße 62 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 96. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.  
Luisenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.  
Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stod eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Aberstraße 38 III, eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Gertwigstraße 2 II, eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zugehör;  
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.  
Hirschstraße 62 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 96. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.  
Luisenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.  
Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stod eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Aberstraße 38 III, eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Gertwigstraße 2 II, eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zugehör;  
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.  
Hirschstraße 62 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 96. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.  
Luisenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.  
Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stod eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

# 8 bis 9 Zimmerwohnung (III. Etage)

ist Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 46 II.

# Wohnungen zu vermieten.

**Im Neubau neue Körnerstraße 55, bei der Weinbrennerstraße, Haltestelle der Straßenbahn, sind 4 Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer, elektr. Licht und Gas, Balkon und Terrasse mit Aussicht ins Gebirge per 1. Oktober zu vermieten. Eventl. Wünsche bezügl. Tapete können noch berücksichtigt werden. Näheres parterre daselbst.**

**Welshenstraße 1, Ecke Sofienstr., ist im 3. Stod links eine neuzeitliche 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und reichl. Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder bei F. Carozig, Luisenstraße 2 im Büro.**

**Dorfstraße 44, Kreuzung der Welshenstraße und Weinbrennerstraße, ist im 4. Stod eine sehr freundliche 4 Zimmerwohnung mit Balkon und Erkerbau, Bad und Kammer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stod bei M. Wolz.**

**Wachstraße 40a, Neubau, sind im 1., 2. u. 3. Stod schöne 4 Zimmerwohnungen, im 4. Stod eine 3 Zimmerwohnung, alle der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Philippstraße 25 im Laden oder Marienstr. 89 im 1. Stod.**

**Leffingstraße 43, nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stod, bestehend aus 4 schönen Zimmern mit Balkon und Zugehör, auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres parterre.**

**Augustastr. ist eine Wohnung von 4 geräum. Zimmern, Bad, Küche, Veranda, Keller, Mansarde und sonstig. Zugehör auf sofort zu vermieten. Näheres Augustastr. 11, 1. Stod.**

**Rudolfstraße 15, Ecke Ludwig-Wilhelmstraße, 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern, Bad, Balkon, Wasserloset und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.**

**Erbsenstraße 24, 4. Stod, 4-5 Zimmer, f. Zugehör, per 1. Okt. od. später zu verm. Zu erfr. daselbst Büro, parterre.**

**Leffingstraße 27 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung im 3. Stod nebst Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.**

**In der Nähe des Karlstors und der Kriegstraße ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Keller, jedoch ohne Küche, auf Bunsenstraße 11, 1. Stod, per 15. Oktober oder später zu vermieten. Gas, elektr. Licht, Wasserleitung und Wasserloset innerhalb des Glasabschlusses. Die Wohnung würde sich auch für Bureauzwecke eignen. Ferner sind daselbst 2 schöne, unmöbl. Zimmer mit großem Alkoven zu vermieten. Offert. unter Nr. 569 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**

**Gartenstraße 8 ist eine 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.**

**Luisenstraße 2a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche etc. wegen Verlegung auf 1. November ds. J. zu vermieten. Näheres ebener Erde daselbst.**

**Roberne 4 Zimmerwohnung im Hause Ecke Klauvrecht- und Brauerstraße 33 mit Erkerbau und allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod oder wenn niemand zu Hause im 4. Stod bei Frau Müller und Marienstr. 63, Baubureau.**

**Sofort beziehbar. Nelestraße 1, nahe Kaiser-Allee (Haltestelle der Straßenbahn) ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 großen Zimmern, großer Küche, Badzimmer, Balkon und Veranda und üblichem Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stod.**

**3 Zimmer-Wohnung im Hause Körnerstraße 18 auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 68.**

**Dorfstraße 32 ist eine schöne, moderne 3 Zimmerwohnung mit Bad und Mansardenkammer an ruhige Leute um den Preis von 500 Mark sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stod bei S. Geib oder bei E. Appeler, Waldermeister, Luisenstraße 62, Telefon 2920.**

**Neue Anlagestraße 50 sind 2 II. Wohnungen, je 2 Zimmer, für 10 und 12 M. oder zusammen für 21 M. monatlich per 1. Okt. od. später zu vermieten. Näheres daselbst oder Klauvrechtstraße 18 im Laden.**

**Läden, 2 modern umgebaute, Kriegstraße 24, gegenüber dem Hauptbahnhof, sind per 1. Dezember zu vermieten und zwar: 1 Laden, ca. 40 qm groß, mit 2 Schaufenstern und anstoßender Wohnung, Keller, Mansarde etc., 1 Laden, ca. 30 qm groß, mit 1 Schaufenster, Mansarde und Keller. Etwaige Wünsche könnten nach dem Umbau berücksichtigt werden. Näheres Kriegstraße 24, 2 Treppen.**

**Karl-Friedrichstraße 26 (Rondellplatz) ist ein Zimmer mit Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 I.**

**1 großes Parterre-Zimmer mit Wasser, Keller, auf Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 15, Vorderhaus, 2. Stod.**

**1 Zimmer, Küche u. Keller an alleinsteh. Person od. kinderl. Fam. a. 1. Okt. zu verm. Jähringerstr. 58.**

**Luisenstraße 48, Vorderhaus, im 4. Stod ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres bei Kampart im Seitenbau.**

**Sofienstraße 54, Hinterb., part. 1 Zimmer mit Küche, Keller auf 1. Oktober od. später zu vermieten. Zu erfragen bei Schuler.**

**Läden und Lokale**  
**Läden, Mitte östl. Kaiserstraße, modern, 150 qm, auch geteilt, zu vermieten. Näh. Vorholzstr. 38, III.**

**Friedrichsplatz 11 ist ein Laden mit 2 Schaufenstern nebst großem Kontor zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für Bureauzwecke. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplatz 11.**

**Großer Laden, auch geteilt zu 2 kleinen Läden, ist Ecke Wald- und Amalienstraße beim Wochenmarkt an der Hauptverkehrsstraße, auf sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stod.**

**Körnerstraße 10 ist ein Laden nebst Wohnz. zu vermieten. Näheres Birkel 20, 3. Stod.**

**Kapellenstraße 74, 4. St., nahe dem Hauptbahnhof, 3-Zimmerwohnung mit großer Küche per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.**

**Zweizimmer-Wohnung mit Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten: Marienstraße 11.**

**Augustastr. ist eine geräumige 2 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Augustastr. 11 I.**

**2 Zimmerwohnung, frei gelegen, die ganz neu hergerichtet wird, an junge, bessere Familie zu vermieten. Näheres Humboldtstr. 16 bei Herrn Böcher.**

**Gertwig- und Humboldtstraße sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zugehör im 1., 3. und 4. Stod auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gertwigstr. 35, 2. Stod.**

**Durlacher Allee, Ecke der Degenfeldstraße 1, ist eine schöne Zweizimmerwohnung mit allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.**

**Amalienstraße 15 2 freundl. Zimmer ohne Küche, mit Wasser, Keller auf Oktober oder später zu vermieten. Zu erfr. Vorderhaus, 2. Stod.**

**Durlacherstraße 9, nächst der Kaiserstraße, ist im Hinterb., part., eine schöne 2 Zimmerwohn., Küche u. Zubeh. a. 1. Okt. z. verm. Näh. i. Laden.**

**2 Zimmerwohnung Offenweintr. sofort oder später zu verm. Näh. Ludwig-Wilhelmstr. 11, 2. Stod.**

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später:  
Waldhornstraße 49 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör;  
Schwanenstraße 36 V, eine 1 Zimmerwohnung u. Zugehör;  
Ferner auf 1. Oktober d. J.:  
Karl-Wilhelmstraße 10, part. eine 1 Zimmerwohnung und Zugehör;  
Waldhornstraße 49 III, Hinterhaus, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör;  
Birkel 9 II, eine 1 Zimmerwohnung und Zugehör.  
Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

**1-2 möblierte Zimmer mit Pension in seinem Hause zu vermieten: Stefanienstr. 32, 2. St.**

**Gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. Akademiestr. 24, 3. Stod.**

**1 oder 2 unmöblierte schöne Zimmer zu vermieten. Koffstraße 1, parterre.**

**Viktoriastraße 8 ist ein schönes Zimmer mit zwei Fenstern sofort zu vermieten.**

**Gut möblierte Zimmer, ohne Bis-a-vis, sep. Eingang, werden auch tagweise vermietet: Sofienstraße 85, parterre.**

**Belfortstraße 7, Querbau, sind zwei schöne Zimmer, bis jetzt als Müllerbureau benützt, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorholzstraße 58, 3. Stod.**

**An guter Familie finden 2 junge, solide Kaufleute Aufnahme. Gute Verpflegung, großes Zimmer, Preis 85 M. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.**

**Gut möbliertes Zimmer per 1. Oktober zu vermieten: Hirschstr. 25, Hinterhaus II.**

**Scheffelstr. 47 ist ein gut möbl. freundl. Zimmer an besseren Herrn oder Dame billig zu vermieten.**

**Gut möbl. Balkonzimmer in Lachnerstraße 11, 2. Stod, mit Was event. Klavierbenützung billig zu vermieten. Näheres daselbst rechts.**

**Waldstr. 93, 1 Treppe hoch, ist ein großes, sehr schön möbl. zweifelhafte Zimmer zu vermieten per sofort oder 1. Oktober.**

**Ein sehr schönes, ruhiges Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten: Stefanienstraße 76, parterre, nahe am Kaiserplatz.**

**Douglasstraße 10 III rechts ist ein sehr schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang sofort zu verm.**

**Balkonzimmer. In nächster Nähe der Gilmengr. ist ein fein möbl. Zimmer an einen bes. Herrn zu verm. Näheres Schützenstraße 6, 2. Stod.**

**Wilhelmstraße 7, 3. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. Separater Eingang.**

**In ruhigem Hause sind zwei hübsche, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) beide mit Aussicht auf den Sonntagplatz, mit oder ohne Pension zu vermieten: Friedenstr. 28 III.**

**Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon, gut möbl., sofort zu vermieten: Hirschstraße 66, 2 Treppen.**

**Hirschstraße 32 II ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.**

**Waldhornstraße 55, 2. Stod, gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.**

**Gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang, Mitte der Stadt, mit oberer Pension, per 1. Oktober zu vermieten: Herrentstraße 16 III.**

**Wohn- und Schlafzimmer in gutem, ruh. Hause, an bes. Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Hans-Thomastraße 5, parterre.**

**Amalienstraße 6, 2. Stod, ist auf 1. Oktober ein gut möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten.**

**Augustastr. 9, parterre, ist ein schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort zu vermieten.**

**Ein großes, gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten: Akademiestr. 35, 2. Stod.**

**Elegantes Herrenzimmer mit Hügel und Schlafzimmer an seinen Herrn zu vermieten. Mathystr. Offert. unter Nr. 563 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**

**Gut möbliertes Zimmer von bes. Kräutlein mit od. ohne Pension, zu vermieten: Schützenstr. 19, 3. St. r.**

**Schülerinnen höherer Schulen oder junge Damen finden gute Aufnahme und Verpflegung bei feiner Dame, Mathystr. Offert. unter Nr. 565 an das Kontor des Tagbl. erb.**

**Dame würde 2 bis 3 junge Damen zur Erlernung der englischen Sprache bei sich aufnehmen. Schöne Villa, elektrisches Licht, Zentralheizung, Bäder. Fröhliche Lage im Albtal. Adr. A. Bülstein, Marg.-str.**

**Möbliertes Zimmer mit Kaffee auf sofort oder später zu vermieten: Rüppurrerstraße 23 im 3. Stod rechts.**

**Gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober oder später zu vermieten: Kaiserstraße 115 III.**

**Gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten: Waldhornstraße 50, 3 Tr., Hinterhaus.**

**Für telephonische Bestellungen und Abbestellungen von Anzeigen übernehmen wir keine Garantie. Wir bitten deshalb im Interesse der Auftraggeber, das Telephon nur in dringenden Fällen zu benutzen und uns den Auftrag noch schriftlich zu bestätigen.**

**Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblattes.**

### Gut möbliertes Zimmer

zu vermieten: Leopoldstraße 18 III.

### 3 schöne, gut möbl. Zimmer

sofort oder später zu vermieten: Karls-Friedrichstr. 1, 3. Et., Eing. Sichel, Frankend.

### Fein möbliertes Zimmer

mit Frühstück, auf Wunsch mit ganzer oder teilweiser Pension, an einen gebildeten Herrn, der es schätzt, in guter Familie zu wohnen, per jetzt oder 1. Okt. abzugeben. Näheres Sofienstraße 5 III.

### Gut möbliertes Zimmer,

hinter Vorgarten, sofort zu vermieten: Kriegstraße 146 I.

### Miet-Gesuche

#### Wohnungen

### Wohnung, 4-5 Zimmer

und Magazin oder bequemer Keller im Zentrum der Stadt per April zu mieten gesucht. Offert. unt. Nr. 564 an das Kontor des Tagbl. erb.

### Eine schöne

### 6 Zimmer-Wohnung

am liebsten in der Kaiserstraße, wird per 1. Januar gesucht. Offert. unter Nr. 578 an das Kontor des Tagblattes erb.

### Gesucht wird per Oktober

### Atelier,

mögl. Nordl., mit 1 großen oder 2 kl. möbl. Zimmern u. Nebenräumen, eigenem Treppeneingang. Weiters in der Nähe ein einfaches möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe erbeten an Hugo von Boward, Dachau bei München, Martin-Huberweg 2.

### Gesucht wird

### ein Atelier,

mögl. Nordl., nicht unter 45 qm, per Oktober Nähe Kaiserplatz. Offerten erbeten Prof. Müller, Dachau bei München.

#### Zimmer

Herr sucht gut möbl. Zimmer mögl. bei besserer alleinstehender Dame. Offert. unter Nr. 579 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jungfer sucht für Anfang Oktober in gutem Hause gut möbliertes Zimmer. Offert. unter Nr. 578 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Möbliertes Zimmer

von 3 Herren in der Nähe der Hochschule vom Sonntag, den 3. Oktober ab auf ca. 10 Tage gesucht. Coent. 1 Zimmer mit 2 Betten. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Kapitalien

Mk. 198 000.—

erfüllbare Hypothekengelder, sind auf heilige Objekte in guter Lage per sofort auszuliehen. Geil. Offert. unter Nr. 589 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Hypotheken und Bankgeschäfte.

Kundiger Herr empfiehlt sich zur Anlage von Privat- und Wüchelgeldern, und zwar:

auf I. Hypotheken bei 4 bis 4 1/2 % Verzinsung,

II. in deutschen Staats- und Städte-Anl. bei ca. 4 1/2 % Verzinsung.

Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 567 im Kontor des Tagblattes abgeben.

### 10000 Mark als

### 2. Hypothek

per 1. November auf prima Objekt gesucht. Geil. Offert. unter Nr. 528 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### II. Hypothek.

16000 Mark auf mein zu 9% rentierendes in südwestlicher Lage der Stadt gelegenes neuerbautes Haus von fünfzigjährigem Bestehen gesucht. Offert. unter Nr. 566 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf ein neu eingerichtetes Haus der Kaiserstraße werden

### 14000-15000 Mk.

als II. Hypothek gesucht.

Geil. Angebote unter Nr. 568 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 24000 Mark,

II. Hypothek, wird unter prima Garantie aufgenommen gesucht. Offert. unter Nr. 588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Teilhaber in

für sehr rentables Unternehmen mit 1000 Mk. Einlage gegen Sicherheit, ev. prima Wüchel gesucht. Gewinn monatlich 50-60 Mk. Offert. unter Nr. 581 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Verloren u. gefunden.

### Brillantradel verloren,

grüner Stein mit Brillanten umgeben, in Goldfassung. Abzugeben gegen hohe Belohnung: Bismarckstraße 41, 2. Stod.

### Verlaufen

hat sich ein Hundspitz auf den Namen „Mäuse“ lösend, Halsband mit Nickelbesatz und rosa Schleifen. Vor Ankauf wird strenge gewarnt. Wiederbringer erhält Belohnung: Gieselerstraße 11.

### Unterricht

### Oberprimaner

erteilt Nachhilfsunterricht in allen Fächern. Offert. unter Nr. 582 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Tanz-

### Inst. Landmesser

Kaiserstraße 22.

Eig. Privatsaal, bester Unterricht, billiges Honorar.

### Privat- u. Gesellschaftskurse

zu jeder Zeit. Anm. erbitte bald. z. d. beginnenden Kursen.

NB. Eho. Sie sich zu einer Tanzstunde anmelden, erkundigen Sie sich bei mir über hiesige Tanzlehr-Verhältnisse.

# Kaufhaus Jakob Löwe Karlsruhe

Kaiserstr. 46 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

110-130 cm Damen-Tuche breite in den neuesten Farben — tropfenocht Meter 5.45, 4.50, 3.75, 2.95

Kleider-Samte in grossem Farbensortiment Meter 4.50, 2.85, 2.25, 1.60

110-140 cm Kostüm-Stoffe breite in den neuesten Farben und Webarten Meter 5.20 bis 1.25

Neuheiten in Blusen-Stoffen in eleganten Streifen und Karos 55 % an Meter von

Kimono-Blusen-Tücher in Seiden-Panne und Seiden-Chiffon, letztere das Stück 5.00

Gelegenheitskauf in Sports- und Tennis-Flanel-Resten Meter von 48 % an

Großer Posten Damen-Wäsche wie: Tag- und Nachthemden — Nachtjacken Beinkleider-Kombinationen (porös) Direktoire-Röcke etc.

Elegante Herren-Wäsche wie: Oberhemden und Vorhemden Kragen — Manschetten — Krawatten Kragenschoner, Hosenträger, Taschentücher etc. Normal-Hemden — Unterhosen und Unterjacken in bekannt guten Qualitäten zu billigen Preisen.

Mädchen- und Kinder-Wäsche in allen denkbaren Ausführungen und Preislagen. Einzelne, sowie angestrichelte Pièces besonders billig.

Regen-Schirme für Damen und Herren in Preislagen Mk. 3.— 4.— 5.— 6.— 7.— 8.— mit 2 jähriger Garantie Alleinverkauf dieses Fabrikates für Karlsruhe.

Kurzwaren — Strickwolle Socken — Strümpfe — Sport-Strümpfe Handschuhe. Sweaters für Knaben und Mädchen, in allen Farben, Größen und Preislagen.

Freitag und Samstag Grosser Resten-Verkauf.

Zum Umzug! Gardinen, Stors, Portiären — hierzu passende Tischdecken in Leinen und Kocheleinen, Tischdecken in Plüsch u. Tuch, Bettdecken — Bettteppiche — Bettvorlagen in grosser Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen. Zum Umzug!

## Meteor-Sport-Wolle Herzog

das einzig richtige Material zum Häkeln und Stricken von Golf-Jacken empfiehlt in allen Farben C. A. Kindler, Friedrichsplatz 6. Muster und Anleitung zum Stricken und Häkeln gratis.

## Geschäftsempfehlung. Emil Betterle,

Hirschstraße 38. Alle Maler- und Tüncherarbeiten in guter und billiger Ausführung.

## Schmittbohnen W. Erb, am Lidellplatz.

## Neue Gehrod-Anzüge verleiht „Blick“ Kronenstr. 82.

## Damenhüte große Auswahl, billige Preise. Modernisieren Sie u. preisw. C. E. Laßmann, 235 Kaiserstraße 235.

## Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme sowie Renovierung und Emailierung besorgt prompt und billigst. S. Dutsch, Mechaniker, Sofienstraße 41, Vertreter der Ankerwerke Bielefeld. Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile sowie Pneumatik allerbilligst. Lager in neuen u. geb. Fahrrädern. NB. Reparaturen werden abgeholt und wieder zugestellt.

### Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Das rote Signal.

Roman von Robert Heymann.

(12) (Nachdruck verboten.)

Ein paar Birken schimmerten mit ihren schlanken, mädchenhaften Stämmen leuchtend und weiß in den Winterag hinein. Die Ueberfälle waren vereist. Wie ein blaugrüner Spiegel lag der gefesselte Strom, mit weißen Rändern durchsetzt, wo die Schneefläche ihre Reflexe warf.

Ja stand still und blickte in die Ferne, wo die Berge blau aufdämmerten.

„Ich könnte Ihnen immer zuhören, Herr Döring. Wollen Sie mir eine Freude machen?“

„Sie fragen? Befehlen Sie!“

„Nicht so! Ich möchte nie einem Manne befehlen, und Ihnen...“

Sie brach ab.

„Wollen Sie mir irgend etwas widmen, das Sie geschrieben?“

„Ich schreibe wenig mehr, Baroness. Aber mein letztes Gedicht habe ich hier — nur bitte ich Sie, es ganz zu eigen zu nehmen... es ist nur für Sie...“

Sie bewegte zustimmend das Köpfchen. Mit einem Anflug von Scham reichte er ihr ein Blatt beschriebenes Papier. Dann stammelte er eine Entschuldigung und ging schnell davon.

Sie sah ihm erst betroffen, dann lächelnd nach.

In ihrem Mädchenbüchsen las sie:

Heimweh...

Ich wollt' ich wär zu Hause... Durch meine Träume geht Das Bild von einer Klause, Von Döring rot umgallt.

Es sinkt in stillen Sinnen Der Klausner in das Knie. Im Tal die Glocken klingen: Gelobt seist du, Marie!

Der Abend neigt sich nieder, Nicht alle Bächter aus. Das Herz pocht immer wieder: Ich wollt', ich wär zu Hause!

„Ja sah vor dem Bildnis der toten Mutter und wiederholte mit zuckenden Lippen: „Ich wollt', ich wär zu Hause...“

Sie erschraf. War sie denn nicht zu Hause? Sehnte sie sich denn nach einer anderen Heimat? Oder war diese nicht ihre eigentliche und endliche?

Eine schmerzlich-süße Ahnung hielt sie umfassen.

Umhwehelt von zarten Träumen, tauchte Theodor Dörings Bildnis vor ihr auf.

Seebald mied seit dem zweifelhaften Debut als Brautwerber im Hause Reuths den Baron. Seine Drohung machte er zunächst nicht wahr, obgleich er von einem namenlosen Hass gegen Ja erfüllt war. Denn er war nicht nur eitel und selbstbewußt. Er verstand es nicht, seine Unterschiede zwischen Frauenseelen zu machen, und stand darum auch Ja's Verhalten fremd gegenüber. Er verzog ihr in erster Linie die Demütigung nicht, die sie ihm bereitet, ohne zu bedenken, daß er erst durch sein Verhalten zu einer solchen gekommen war. Dann wurden seine Verhältnisse immer prekärer. Er wagte nicht, sich dem Baron zu eröffnen, denn er fürchtete, in der Folge auf alle jene Vergütigen verzichten zu müssen, die ihm allein den Wert des Lebens auszumachen schienen.

Gerade jetzt trug er sich mit Plänen, die seiner Existenz eine andere Richtung geben sollten. Thereses Einbruch auf ihn war nachhaltig, um so mehr, als er erkennen mußte, daß sie ihm überlegen war.

Das „Modell“ hatte sich ursprünglich für einen anderen Beruf ausgebildet wollen. Der Vater war ein kleiner Beamter gewesen, der plötzlich einem geheimen Leiden erlegen war, ehe es zu einer festen staats-

lichen Anstellung gekommen war. Für die Zeit, da er Aspirant im Güter-

dienst gewesen, gewährte der Staat der unglücklichen Witwe keine Pension. So mußte sie sehen, wie sie sich mit ihrem kleinen Kinde durch das Leben schlug.

Mitleidige Menschen halfen ihr fürs erste weiter. Sie wurde Näherin und wusch nebenbei in fremden Häusern, so daß sie wenigstens die bitterste Not von dem Kinde und sich abhielt.

Die Jahre gingen so hin. Die schöne junge Frau alterte schnell; ihr Haar ward grau, die Gestalt gebeugt von Rheumatismus, die Augen rot von angestrengtem Schauen bei qualmender Lampe in ungezählten Nächten.

In Theresens Erinnerung lebte noch die junge Mutter. Als sie herangewachsen war, sah sie mit Stauern und heimlicher Erbitterung, wie alt diese Mutter in so kurzer Zeit geworden war.

Wie alt und milde.

Sie entsann sich ihrer zerkumpten Kameraden und schmerzigen Freundinnen in finsternen Höfen mit grauen Mauern und blinden Fenstern. Da wachte in Thereses die Sehnsucht der Mutter auf, die so jung hatte erlöschten müssen.

Sie lachte ins Leben hinein und suchte die Schönheit zwischen dem grauen Alttag.

Als Münchner Kind verlernte sie das Lachen nicht. Einen Beruf wollte sie treiben, bei dem sie immer in das schöne, reiche und frohe Leben schauen und doch für die Mutter sorgen konnte.

Denn das war ihre erste Pflicht. Die einzige, die sie anerkannte. Aber um das eine oder andere zu erkennen, benötigte Thereses Geld. Das aber war nie im Hause.

Kleidermacherin oder Näherin wollte sie nicht werden.

„Lieber sterben, Mutter! Tag und Nacht den Rücken krümmen und nähen und nähen und alt und grau werden, ohne es zu merken, während draußen das lebendige Leben lacht — nein, Mutter, lieber sterben!“

Im Hause wohnte ein Maler, der bat sie, ihm einmal zu einer kleinen Porträtskizze zu sitzen.

**Heute** Hella Renard-Vortrag  
(nur für Damen)  
**Der Schrei nach  
Lebensglück!**  
„Eintracht“ Karlsruhe, abends 8 1/2 Uhr.

Meine  
**MUTTER**  
kauft alle  
**Nährmittel**  
Sauger, Milchflaschen, etc.  
nur in der Drogerie  
**Carl Roth,**  
Grossh. Hoflieferant.

**Vergnügungs-  
und Erholungs-  
Reisen zur See**  
nach Madeira, Portugal und Spanien,  
Italien, Sizilien, Griechenland,  
Aegypten, Tunesien, Algerien,  
nach der Europäischen und Afrikanischen  
Türkei, dem Schwarzen Meere, Palästina  
und Syrien usw.  
Ceylon, Vorder- und Hinterindien,  
China, Japan, nach Australien.  
**Weltreisen**  
Reise-Schecks + Welt-Kreditbriefe  
Auskunft erteilen  
**Norddeutscher  
Cloyd Bremen**  
und seine Vertretungen.  
In Karlsruhe i. B. Generalagentur für Baden  
f. Kern, Karl-friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr.

Sauger, Soxhletflaschen, Kindermehl, Milch-  
zucker, Löffelzucker, vegetab. Milch,  
Dr. Biederts Ramogen, Malzextrakt, Scotts  
Emulsion, Emulsion „Möwen-Marke“, Kinder-  
Lebertran. 11566-  
Grosser Absatz. Immer frische Ware.

Bon Ende dieser  
Woche eintreffenden  
**5 Waggons**

**Holländer  
Kartoffeln**

offerierte infolge  
Frachtermäßigung  
den Zentner  
**4 Mark**  
frei Keller.  
Bestellungen hierauf  
nehmen meine sämt-  
lichen Filialen ent-  
gegen

**Bucherer.**

**Karlsruher Militär-, Regiments- u. Waffenvereine  
des Alb- und Pfingtaues.**  
Am **Samstag, den 30. Sept. 1911, abends 9 Uhr,**  
findet im **Festsaal der Restauration Ziegler, Bahn-  
straße 18, eine gemeinsame**  
**Rekruten - Abschiedsfeier**  
mit **reichhaltigem Programm** statt.  
Hierzu laden wir die werten Kameraden der hiesigen Gauvereins-  
vereine freundlichst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.  
Karlsruhe, den 25. September 1911.  
Im Auftrag:  
**Dr. Lorenz, Rechtsanwalt,**  
I. Gauvorsitzender.

**Deutsches  
Bodenseeobst.**

Wir verkaufen **Tafeläpfel** in  
grösseren und kleineren Posten, sowie  
auch **Tafelbirnen**, hauptsächlich:  
lich Pastoren- und Seewindbirnen.  
Für sorgfältige Verpackung wird  
gesorgt.  
**Obstverwertungsgenossenschaft  
Neberlingen, e. G. m. b. H.,**  
in **Freisingen, Baden, Bodensee.**  
**Kartoffeln**  
vom gräflichen Hofgut **Zeppelin,**  
prima, rot und weiss, treffen nächste  
Woche mehrere Waggons für mich am  
Weissbühlhof ein. Bestellungen nimmt  
entgegen **A. Felleisen, Dorfstraße 25,  
2. Stock, Proben zu Diensten.**

**Total-Ausverkauf**  
**151 Kaiserstraße 151, vis-à-vis Museum.**  
**Morgen letzter Tag!**  
**Handschuhe, Trikot, Glacé, mit oder ohne Futter,**  
Krawatten, durchweg feine Qualitäten,  
Unterzeug, Socken, Taschentücher, Sweaters, Mützen, Kragen-  
schoner, Fantasie-Westen, Regenschirme, Spazierstöcke.  
**Woll- und Haar-Filzhüte, renommierte Fabrikate, nur neue Formen**  
**25 bis 50 Prozent Rabatt.**  
Günstige Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

**Zum Umzug**  
empfehle ich  
**X-Haken!**  
zum Aufhängen von Bildern, Spiegeln, Uhren etc.  
Grösste Schonung der Wände.  
General-Vertrieb:  
**L. J. Ettliger, Kronenstrasse 24.**  
Telephon Nr. 7, 107 und 607.  
Ausserdem zu beziehen durch die einschlägigen Geschäfte.

**Zum Umzug!**  
Empfehle mich im Anfmachen von  
Gardinen, Stores, Aufarbeiten von  
Möbeln und allen in mein Fach ein-  
schlagenden Arbeiten.  
Billigste Preise, rascheste Beilegung.  
**Rudolf Bierbrauer,**  
Polsterer und Dekorateur,  
37 Malienstr. 37, ertrag. im Laden.

**Karlsruher  
Liederkranz**  
1841.  
Samstag, den 30. September cr.,  
abends 9 Uhr, im Vereinslokal:  
**Begrüßungs-Feier**  
mit Musik und reichhaltigem Programm.  
Die aktiven und passiven Herren Mitglieder  
werden hierzu mit der Bitte um zahlreiche und pünkt-  
liche Beteiligung geziemendst eingeladen.  
**Der Vorstand.**

Seitdem war sie Modell. Die Maler im ganzen Viertel kannten  
sie und — achteten sie. Sie sah nie, wie die anderen berufsmässigen  
Modelle (Stakterinnen und galizische Versprengte), auf den Stufen, die  
zur Akademie führten, um unter mühseligem Geschwätz auf Beschäftigung  
zu warten. Die Künstler kamen von selber; in Zeitschriften und Aus-  
stellungen konnte man immer wieder in irgendeiner Form auf Thereses  
Köpfchen stoßen. Dabei wurde sie weder sonderlich eitel noch übermütig.  
Ihre Ansprüche an das Leben blieben die gleichen!  
Genug zu verdienen, um die Not von der Mutter fern zu halten,  
einmal in der Woche sich bei einer Reunion im Nymphenburger Volksgarten  
im Tanze drehen und lachen dürfen, so oft sie es verlangte: über das  
Leben, über die Liebe, über die Männer.  
Auch über Seebalds lachte sie. Er aber verstrickte sich immer mehr  
in eine tiefe Neigung zu diesem frischen, schönen Wesen, das allen seinen  
Guldigungen stets das gleiche ungläubige Lächeln entgegensetzte, das so  
entzündend plaudern konnte und dessen Lachen wie Vogelgezwitscher klang.  
Er traf sie fast jeden Tag. Da sie ihn für sehr reich hielt, ließ  
sie sich's gerne gefallen, sich von ihm spazieren fahren zu lassen, wohl  
auch ein hübsches Armband als Geschenk anzunehmen.  
Sie lachte... ihn aber sah sie die sinnlose Leidenschaft immer mehr,  
und schließlich beschloß er, Theresen zu heiraten.  
Aber er wußte nicht, wie. Mit welchen Mitteln?  
Einmal machte er ihr den schüchtern hingeworfenen Vorschlag, mit  
ihm nach England zu ziehen.  
Sie lachte und wollte nicht mehr inne halten vor Lachen und  
Vergnügen.  
„Nach England? Das liegt in London, geht? Was soll denn ich  
in England? Ich kann ja kein Wort englisch... nicht einmal Suppen-  
brant kunn' ich englisch verlangen...“  
Er bat sie, englisch zu lernen.  
Eine Weile probierte sie es. Aber dann gab sie es auf.  
„Das ist genau dasselbe wie das Münchenerische. Bloß, daß jedes  
Wort was anderes bedeutet. Da wird man ja nervös! Ich heißt 'i' also  
'ei'. Das kann man noch merken. Aber dann: 'I spiel'... das

heißt in Münchenerisch: 'I spiel'. In Englisch: 'Ich spreche.' Und 'I reit';  
das heißt nicht: 'Ich reit', sondern: 'Ich schreib'. Nein — ich bleib in  
München.“  
Zunehmender wurde es Seebald, sich die Mittel für seinen  
luxuriösen Lebenswandel zu beschaffen. Seine beiden Chefs, die am  
Promenadenplatz ein Boutiquengeschäft betrieben, schenken ihm das größte Ver-  
trauen. Das kam daher, weil die Brüder Weilmann, die in der Münchner  
Gesellschaft eine Rolle spielten, an der Börse auf eigene Rechnung in  
gewaltige Spekulationen verwickelt waren. So fanden sie keine Zeit, sich  
um Seebald, der die Kasse unter sich hatte, eingehend zu kümmern, wie  
es eigentlich am Platz gewesen wäre.  
Eines Tages traf Seebald mit Döring und Isa von Neuth auf  
einem Spaziergang zusammen. Eine solche But flammte in seinem  
Gesicht auf, daß Isa, zu Tode erschrocken, den Blick gar nicht von seinen  
Zügen wenden konnte.  
Döring grüßte ihn freundlich, aber Seebald erwiderte kaum.  
„Ich kann nicht begreifen, was er gegen mich hat,“ sagte Döring  
später zu Isa. „Fast möchte ich meinen, er haßt mich — aber ich finde  
trotz eifrigen Nachdenkens wirklich keinen Grund zu solcher Gefinnungs-  
wandlung.“ Isa blühte schweigend und bedrückt zu Boden. Um alles in  
der Welt nicht vermochte sie, Döring in jenen Zwischenfall einzuschweifen,  
schon der Schwester wegen nicht, die sie, wie sie meinte, dann preisgeben  
musste. Zu einer Verständigung zwischen ihr und Gabriele schien es  
nimmer kommen zu wollen. Denn diese zeigte sich mit jedem Tage trotziger,  
nachdem sie vergeblich versucht, zwischen sich und Isa ein Verständnis  
anzubahnen.  
Sie hatte nur eine Vertraute, die sich allerdings selten in dem  
Neuth'schen Hause sehen ließ, obgleich sie in naher Verwandtschaft zu dem  
Baron stand. Es hatte lange gedauert, bis er sich mit Frau von  
Bangrowen ausgehört hatte. Und doch war sie seine leibliche Schwester,  
eine geborene Neuth, die nach allgemeiner Ansicht eine glänzende Partie  
gemacht.  
(Fortsetzung folgt).

**Ausstellung**  
moderner  
**Hand-  
arbeiten**  
**Kaiserstrasse  
143.**  
Besichtigung ohne  
Kaufzwang gerne ge-  
stattet.

**Inhalatorium**  
System  
Körting  
Trockene  
Sole  
hervorragende  
Heilerfolge, besonders bei  
**Asthma**  
und allen Erkrankungen  
der Luftwege.  
**Skrofulose.**  
Herzliche Leitung u. Bes.:  
**Dr. Bloos.**